

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1980/5/27 1Ob11/80, 1Ob39/81, 1Ob127/15f

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.05.1980

Norm

WRG §26 Abs1

WRG §121 Abs1

Rechtssatz

Durch eine nachträgliche Genehmigung der Wasserrechtsbehörde wird die Rechtswidrigkeit der bisherigen konsenslosen Wassernutzung rückwirkend beseitigt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 11/80

Entscheidungstext OGH 27.05.1980 1 Ob 11/80

Veröff: SZ 53/82

- 1 Ob 39/81

Entscheidungstext OGH 17.02.1982 1 Ob 39/81

Vgl auch; Veröff: SZ 55/16

- 1 Ob 127/15f

Entscheidungstext OGH 24.11.2015 1 Ob 127/15f

Auch; Beisatz: Das Verfahren nach § 121 WRG dient der Feststellung der Übereinstimmung der neu hergestellten bzw in Teilen veränderten Wasseranlage mit der seinerzeitigen Bewilligung. Durch eine nachträgliche Genehmigung allfälliger Abweichungen im Überprüfungsverfahren wird die Rechtswidrigkeit der bisherigen konsenslosen Wassernutzung rückwirkend beseitigt. (T1);

Veröff: SZ 2015/127

Schlagworte

Kollaudierungsverfahren

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0082407

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at